Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Schulblätter
Band: 2 (1836)
Heft: 8-9

Rubrik: Calcutta

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 22.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

staatswirthschaftlicher Versuch. Mainz, 1834) folgende Vergleichung der Besoldungen von 1819 und 1834.

		1819	1834
Es hatten unter	100 Fl.	146	3 Lehrer
bis	150 „	61	10 „
„	200 „	35	44 „
„	250 „	28	68 „
„	300 „	14	54 „
„	350 „	8	54 „
„	400 „	11	42 „
„	500 „	5	41 „
„	600 „	7	15 „
über	600 „	2	18 „
	zusammen	317	349 Lehrer
Durchschittsbesoldung		146 Fl.	314 Fl.

Es ergibt sich hieraus, daß in dem kurzen Zeitraum von 15 Jahren hier Ungewöhnliches geleistet worden ist.

Rußland. Die Regirung hat beschlossen, bei allen Universitäten, Gymnasien und Kreisschulen des Reichs Realschulen oder Klassen zu errichten, in welchen Landwirthschaft, Handelswissenschaft u. s. w. gelehrt werden sollen.

Calcutta, 1836. Alle drei Jahre findet eine Generalversammlung der hier bestehenden Schulbüchergesellschaft statt. In der am 3. Mai d. J. abgehaltenen Versammlung stellten sich die Resultate der Gesellschaft wieder äußerst günstig. Die Nachfrage nach englischen Büchern war an allen Niederlagsorten ungemein gestiegen; man sah sich demnach genöthigt, in Ceylon, Orissa, dem Birmanenreiche und Assam neue Niederlagen zu errichten. Seit dem Januar 1835 wurden 52243 Bände in verschiedenen Sprachen unentgeltlich vertheilt, darunter 32619 Bände in englischer, die übrigen in verschiedenen asiatischen Sprachen.